
DESTILLIEREN LERNEN

von
Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Birgit Junker
Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich bin von Natur aus ein Fermentierer, kein Destillateur. Ich mag lieber Wein als Whiskey. Wenn ich mit einer Herausforderung konfrontiert werde, denke ich gerne eine Weile darüber nach und lasse meine mentalen Zucker und Hefen arbeiten, bevor ich eine Entscheidung treffe. Das Fermentieren, egal ob beim Essen, Trinken oder im Leben, erscheint mir viel natürlicher als das Feuer beim Destillieren.

Adamus ist ein Destillateur. Ich nehme an, das hängt mit seinem früheren Leben als Alchemist zusammen - füge einfach eine große Dosis Hitze hinzu, um die Auffassung von der Realität zu verändern. Er spricht seit langem davon, unsere Kommunikation zu destillieren, damit sie prägnant und klar ist. Als ich anfang, Adamus zu channeln, hat er mit seinem Finger gewedelt, weil ich zu viele Worte benutzte, um seine Gedankenpakete zu übersetzen. Tobias war wie ich ein Fermentierer und genoss seinen Wein. Für Adamus musste ich schnell lernen, 1000 Wörter auf 100 zu reduzieren. Das war keine leichte Aufgabe für einen Fermentierer.

In Workshops und Shouds stellt Adamus den Zuhörern eine Frage und bittet sie, in 10 Worten oder weniger zu antworten. Meistens nähern sich die Antworten 50 Wörtern, bevor Adamus sie unterbricht und sie daran erinnert, dass sie nur 10 Wörter für die Antwort zur Verfügung haben, und selbst dann sind sie in der Regel 15-20 Wörter lang. Destillieren ist eine Kunstform, die nur wenige beherrschen.

Laut Adamus destillieren unsere Seelen unsere Lebenserfahrungen zu Weisheit. Ich glaube, meine vergärt sie, weil sie sich mit der Weisheit ganz schön viel Zeit lässt. Aber ich verstehe, worum es geht. Wenn wir bereit sind, unsere Erfahrungen aus der

Umlaufbahn unseres Lebens zu entlassen, nimmt die Seele den Saft unserer Erfahrungen und verwandelt ihn in himmlischen Branntwein. Branntwein wird aus destilliertem Wein hergestellt, was zu meiner Verwirrung zwischen Fermentieren und Destillieren beiträgt. Warum sollte man gute Trauben nehmen, sie in Wein verwandeln und dann Schnaps daraus machen? Yeshua hat Wasser in Wein verwandelt, nicht in Branntwein. Wie auch immer.

Adamus kam Anfang des Jahres zu mir mit der Bitte, dass das Crimson Circle Team die Fülle an Informationen aus der Shaumbra-Bibliothek, die bis ins Jahr 1999 zurückreicht, in ein paar Dutzend leicht verständliche Punkte destilliert. Das war kurz vor [meinem Interview](#) mit Alex Ferrari in der Sendung Next Level Soul am 31. Januar. Damals habe ich den Zusammenhang noch nicht erkannt. Seitdem haben über 440.000 Leute das Interview gesehen und weitere 313.000 haben sich das [Interview von Alex mit Adamus](#) von Ende März angesehen. Mit anderen Worten: Mehr als eine dreiviertel Million Leute haben sich von den Botschaften berühren lassen. Nicht wenige sind über die Website tiefer in die Shaumbra-Materialien eingetaucht. Die Neuen sehen sich nicht nur die Shouds an und nehmen an den Online-Kursen teil, sondern es kommen auch immer mehr zu den Live-Workshops und den Shouds vor Ort. Adamus wusste, dass wir angesichts der vielen Neuankömmlinge eine destillierte Version der zentralen Weisheit brauchten, die wir an sie weitergeben konnten.

Nun stand uns die Aufgabe bevor: Wir sollten ein paar Dutzend Kernpunkte finden, die die Reise von Shaumbra über die Jahre hinweg repräsentieren würden. Ursprünglich hieß das Projekt "20 Lehren", aber letztendlich wurde es in "21 Shaumbra Erkenntnisse" geändert. Einundzwanzig schien eine bessere Zahl zu sein, und offen gesagt fiel es uns schwer, bis 20 zu zählen. Es war zwingend notwendig, das Wort Shaumbra mit einzubeziehen, weil sie alle von Shaumbra-Meistern auf dem Planeten stammten. Auch wenn sie von Tobias oder Adamus gechannelt wurden, gebührt Shaumbra die Ehre, denn sie haben sie gelebt und erfahren. Wir haben uns für das Wort "Erkenntnisse" entschieden und nicht für Lehren, Wahrheiten oder Maxime, denn das ist genau das, was sie sind.

Destillationsrunde 1: Die Mitarbeiter haben über einen Zeitraum von einigen Monaten Hunderte von Erkenntnissen gesammelt. Schließlich kam es zu unserer ersten Destillationsrunde. Wir mussten die Liste auf 50 reduzieren. Das war eine qualvolle Aufgabe, denn jeder Leckerbissen war zu schade, um ihn auszuspucken. Wir überlegten uns, wie wir die Herausforderung umgehen könnten, z. B. mit einer Hauptliste von 20 Erkenntnissen und einer Nebenliste von ein paar Tausend. Ich spürte, wie Adamus' Finger zu wedeln begann, also setzten wir die schwierige Aufgabe fort, unseren Baum der Erleuchtung zu beschneiden.

Runde 2: Nach viel Blut, Schweiß und Tränen hatten wir die Liste auf etwa 50 meisterhafte Konzepte reduziert. In Runde 2 kam uns Runde 1 wie ein Kinderspiel vor. Wir versuchten, uns in den Destillationsprozess hineinzuschummeln, indem wir zwei oder drei Lehren zu einer zusammenfassten, aber Adamus durchschaute das sofort, und ich sah

wieder einmal seinen wedelnden Finger. Runde 2 dauerte über zwei Monate, in denen die Mitarbeiter für ihre Favoriten plädierten und immer wieder fragten, warum es so wichtig sei, die Liste auf 20 zu reduzieren. Wie wäre es mit 33? Das ist eine schöne Meisterzahl, also wäre es doch cool, 33 zu haben, richtig? Falsch! Adamus erinnerte mich daran, was mit Yeshua geschah, als er 33 war. Ich habe es verstanden, laut und deutlich.

Wir haben die Liste schließlich auf 20 Erkenntnisse reduziert, aber nachdem wir uns auf alles geeinigt und es genehmigt hatten, stellten wir fest, dass wir nicht bis 20 zählen konnten. Auf der endgültigen Liste standen 21. Adamus verdrehte die Augen, ließ es aber auf sich beruhen. Ich hörte, wie sich Kuthumi im Hintergrund kaputtlachte.

Runde 3: Wir waren erschöpft vom Destillationsprozess, aber wir hatten noch einen langen Weg vor uns. Linda und ich hatten die 21 Shaumbra Erkenntnisse auf dem Licht des Merlin-Events im September vorgestellt, aber nun mussten wir die kurzen Beschreibungen zu jeder Erkenntnis verfassen. Adamus sagte, wir sollten uns auf 3 - 4 kurze Sätze beschränken, also etwa 50 - 60 Wörter. Jean Tinder, Vili Aguirre und ich machten uns an die mühsame Arbeit, die Beschreibungen zu verfassen und zu bearbeiten. Das war eine noch größere Herausforderung als Runde 1 oder 2. Wie kann man in wenigen Sätzen erklären, dass die Energie ganz euch gehört, dass die Schwerkraft auch umgekehrt funktionieren kann oder dass ihr Probleme habt, weil ihr immer noch etwas davon habt? Das sind gewaltige Konzepte; jedes davon verdient ein eigenes Buch. Die Löschaste auf meinem Laptop wurde während dieses Prozesses zu meinem Begleiter, als ich schrieb, bearbeitete und löschte. Dann löschte ich noch mehr. Und noch mehr. Ich erkannte, dass das Destillieren eine Form der Folter sein kann. Anfang Oktober waren wir endlich mit den Beschreibungen für jede Erkenntnis fertig.

Runde 4: Es war eine Erleichterung, die Beschreibungen geschafft zu haben. Nun war es an der Zeit, die 21 Shaumbra Erkenntnisse in eine Broschüre und schließlich in ein Video umzuwandeln. Es macht mir Spaß, die grafische Gestaltung für viele Projekte des Crimson Circle zu übernehmen. Es ist wie Korbflechten für mich, eine willkommene Erleichterung und kreative Abwechslung zum Stress, den ich mit der Verwaltung der geschäftlichen Dinge habe. Ich dachte, ich würde die Grafiken an einem Tag fertigstellen, aber da habe ich mich leider getäuscht. Ich musste Bilder zu 21 metaphysischen Konzepten finden, die sich nicht leicht grafisch darstellen ließen. Wie stellt man etwas wie "Ihr seid eure eigene Einheit" oder "Alles in eurer Realität ist eure Energie" in einem Bild dar? Es dauerte Stunden, um grafische Konzepte für jede Erkenntnis zu finden, und noch mehr Zeit und interne Debatten, um sich auf ein einziges zu beschränken. Die Grafiken mussten sich ähnlich anfühlen; ich konnte nicht eine Karikatur für die eine und ein realistisches Foto für die andere verwenden. Die Grafiken mussten von Seite zu Seite fließen.

Als nächstes: Ich habe die Broschüre Ende letzter Woche fertiggestellt. Auch wenn die Broschüre an sich klein ist - nur 24 Seiten einschließlich der Vorder- und Rückseite - war sie eines der größten und anspruchsvollsten Projekte, die wir seit langem in Angriff

genommen haben. Es fühlte sich gut an, es geschafft zu haben. Als Nächstes war es an der Zeit, es in ein Videoformat zu bringen, um es auf Plattformen wie YouTube anzubieten. Peter Orlando und ich haben unzählige Stunden damit verbracht, Videoclips zu den einzelnen Erkenntnissen auszuwählen und Hunderte von potenziellen Musiktiteln zu prüfen. Wie bei der Broschüre musste jedes Element genau richtig sein. Während ich diesen Artikel schreibe, sind wir noch dabei, dem Video den letzten Schliff zu geben. Alles wird am oder vor dem Shoud am 4. November veröffentlicht.

Durch all das habe ich eine neue Wertschätzung für das Destillieren entwickelt. Ich erkannte die Herausforderungen und das Schöne am Destillieren. Mein Fermentierer denkt gerne über Dinge nach, was oft eine Ausrede dafür ist, nichts anderes zu tun, als die Sache in ein Fass zu schieben. Oft führt der mentale Gärungsprozess nur dazu, dass die Sache sauer wird, anstatt sich in Wein zu verwandeln. Das Destillieren kann hart erscheinen, aber es zwingt einen dazu, schnell auf den Punkt zu kommen und weiterzumachen. Es gibt ein enormes Gefühl der Klarheit, wenn Themen oder Projekte destilliert werden. Durch diesen Prozess habe ich erkannt, dass ich die Antworten bereits intuitiv kenne, aber ich zögere noch, das Feuer des Destillierens anzuwenden.

Herzlichen Glückwunsch, Shaumbra. Unsere 21 Shaumbra Erkenntnisse werden diese Woche als PDF und Video veröffentlicht, und bald wird es sie auch in gedruckter Form geben. Es hat lange auf sich warten lassen... nicht erst seit Anfang des Jahres und vielleicht auch nicht erst seit 1999, als der Crimson Circle gegründet wurde. Es sind eher zweitausend Jahre Erfahrungen, die in 21 Punkten der Erkenntnis zusammengefasst wurden. Lasst uns auf diesen Anlass mit einem Glas St. Germain anstoßen, einem französischen Likör aus Holunderblüten. Natürlich destilliert, nicht fermentiert.

21 Shaumbra Erkenntnisse werden ab 04. November 2023 im [Crimson Circle Store](#) erhältlich sein.